



SC Rennsteig Steinbach am Wald e.V.

www.scrennsteig.de

Jahreshauptversammlung 2002 Frank Schmid neuer Fussball-Abteilungsleiter

Erfolgreiches sportliches Jahr für SCR – Fussballstammtisch gegründet

Seine alljährliche Jahreshauptversammlung hielt der SC Rennsteig im Sportheim des Vereins ab. Neben den Berichten der einzelnen Abteilungen stand vor allem der Rückblick auf das Vereinsjahr 2001 im Mittelpunkt. Ferner konnten vakante Positionen neu besetzt und eine Beitragsanpassung an die Mindestsätze des BLSV beschlossen werden.

Zu der mit 57 Mitgliedern gut besuchten Versammlung begrüßte Vorsitzender Thomas Gohlke die Vereinsmitglieder. Sein besonderer Gruß galt den anwesenden Gemeinderäten Klaus Löffler und Klaus Neubauer sowie Ehrenmitglied Ludwig Neubauer. Nach der Annahme der Tagesordnung wurde den im Jahr 2001 verstorbenen Mitgliedern Günter Langhammer, Andreas Löffler und Rudolf Neubauer gedacht.

Vorsitzender Thomas Gohlke ging in seinem Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins und der Vorstandschaft im Laufe des Kalenderjahres 2001 ein. So wuchs die Mitgliederzahl um 6 Personen auf 328. Gleichzeitig bedankte er sich bei einer Vielzahl an Personen für ihr finanzielles als auch persönliches Engagement zum Wohle des Vereins. Er wies daraufhin, dass gerade ein Verein davon lebe, dass sich eine Vielzahl an Personen einbringe. In seinem Rückblick konnte er auf eine Vielzahl an Spendern und ehrenamtlichen Engagements verweisen, deren Aktivitäten erst im Rückblick so richtig deutlich werden. Ferner konnten im letzten Jahr einige Arbeiten rund um das Erscheinungsbild der Sportanlage erfolgreich abgeschlossen werden. Die Neugestaltung der Terrasse und des Sportheimeingangs nannte er als herausragende Baumaßnahme des vergangenen Kalenderjahres. Insbesondere Erwin Fröba und Otto Koch bzw. deren Helfern dankte er für unzählige Arbeitseinsätze. Da im letzten Jahr die dringlichsten Baumaßnahmen abgeschlossen werden konnten, seien für das Kalenderjahr 2002 lediglich einige kleinere Baumaßnahmen vorgesehen. Diese konzentrieren sich vor allem auf kleinere Reparaturmaßnahmen und die Instandhaltung des Sportgeländes.

Im Rahmen seines Berichtes ließ Thomas Gohlke noch einmal die vereinsinternen Höhepunkte Revue passieren. Dazu zählten vor allem das erstmals stattgefundene Schlachtfest sowie das traditionelle Starkbierfest und das Schlachtschüssel-Essen, die ein voller Erfolg gewesen sind. Alljährlicher Höhepunkt im Vereinsleben sei allerdings wiederum das Sportfest gewesen. Leider sei der finanzielle Ertrag dieses Jahr nicht so positiv ausgefallen wie in der Vergangenheit. Man habe deshalb seitens der Vorstandschaft die Abwicklung des Sportfestes kritisch unter die Lupe genommen und Handlungsansätze für die Zukunft abgeleitet. Der Festausschuss für das Sportfest 2002 habe bereits die notwendigen Umgestaltungen vorgenommen, um auch weiterhin das Sportfest sowohl in finanzieller als auch vereinsinterner Sicht zum Höhepunkt werden zu lassen. Für die sportliche Zukunft des Vereins wünschte sich Gohlke eine weitere

Forcierung der Jugendarbeit. Insbesondere hoffe er, dass sich aus den Reihen der aktiven Spieler Trainer und Betreuer für die Jungen im Verein finden würden.

Im Anschluss gab Thomas Gohlke, in Vertretung für den verhinderten Kassier Klaus Trebes, den Kassenbericht ab. Für das Geschäftsjahr 2001 musste man leider einen kleinen Verlust hinnehmen, was den finanziellen Spielraum der Vereinsführung einschränke. Gohlke nannte beispielhaft einige Positionen der umfangreichen Buchhaltung, um den Mitgliedern einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins zu geben. Die beiden Kassenprüfer Karl-Heinz Häußler und Georg Trebes attestierten Kassier Klaus Trebes eine einwandfreie Buchführung und baten die Mitglieder um seine Entlastung, die einstimmig erfolgte.

Die sportlichen Ereignisse des abgelaufenen Jahres gaben die Berichte der einzelnen Sparten- und Abteilungsleiter wider. Thomas Gohlke gab in seiner Funktion als kommissarischer Fußball-Abteilungsleiter den Bericht für die 1. Herrenmannschaft ab. Insbesondere der 4. Platz in der Kreisliga Saison 2000/2001 und das Pokalfinale 2001 gegen den FC Stockheim waren die sportlichen Höhepunkte des vergangenen Jahres. Gohlke attestierte Trainer Neubauer eine konsequente und engagierte Arbeit und erhoffte sich für die Zukunft ein Anhalten der positiven sportlichen Entwicklung. Zurzeit belegt man in der Kreisliga Kronach einen Platz im vorderen Tabellendrittel und habe sich zum Ziel gesetzt am Ende den 3. Platz zu erreichen. In einem Ausblick auf die nächsten Jahre warnte Vorsitzender Gohlke vor der Gefahr des Ausbleibens sportlicher Erfolge. Deshalb müsse es Ziel aller Verantwortlicher sein, schon jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen. So hat gerade die Vergangenheit gezeigt, dass Spieler allein aufgrund der sportlichen Perspektive nach Steinbach wechseln. Diesen Zustand gelte es in Zukunft aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen. Damit zielte er vor allem auf die Etablierung einer schlagkräftigen A-Junioren-Mannschaft in Steinbach ab, aus der evtl. Spieler für die 1. Mannschaft heranwachsen könnten. Mit dem sportlichen Erfolg würde sich nämlich auch der wirtschaftliche Erfolg des Vereins einstellen. Seitens der Vereinsführung versuche man im Rahmen ihrer Möglichkeiten ständig die Gegebenheiten für die einzelnen Sportabteilungen zu verbessern. Deshalb habe man die Idee aufgegriffen einen Fußballstammtisch ins Leben zu rufen, welche auch schon ein breites Echo gefunden habe. So haben sich bereits knapp 30 Personen bereit erklärt die Arbeit der Fußballabteilungen finanziell zu unterstützen. Von diesem Förderverein solle aber nicht nur die Senioren-Mannschaften partizipieren, sondern vor allem auch die Jugendarbeit im Verein gefördert werden.

Reserve-Spielleiter Markus Krischke konnte in seinem Rückblick von einem 5. Tabellenplatz in der abgelaufenen Kreisligasaison berichten und äußerte sich zufrieden über den Verlauf der aktuellen Saison. So spielt die Mannschaft derzeit um die Meisterschaft in ihrer Klasse mit und kann in den nächsten Wochen durch Partien gegen direkte Konkurrenten ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Für die A- und C-Junioren, die in Spielgemeinschaften mit umliegenden Vereinen organisiert sind, war kein Verantwortlicher anwesend, so dass man den Mitgliedern nur einen kurzen Überblick über die aktuelle Tabellenposition der Mannschaften geben konnte. Schülerleiter Ewald Gohlke berichtete von einer engagierten D-Junioren-Mannschaft, die sich erst im Verlaufe der Saison gefunden habe. Außerdem merkte er an, dass man evtl. seitens der Gemeinde dafür sorgen solle, Bolzplätze anzulegen, um die Jungen wieder zum Fußballspielen zu animieren. F-Junioren-Trainer Oliver Monat konnte bereits im ersten Jahr die Meisterschaft in seiner Gruppe verzeichnen, welche er vor allem auf das gute Miteinander aller Beteiligten zurückführte.

Die Spielleiterin der Damenmannschaft Iris Baier konnte weniger Erfreuliches berichten. Zwar habe man die letzte Saison in der Frauen-Kreisliga West mehr als erfreulich abschließen können, jedoch habe man zurzeit mit akutem Spielerinnenmangel zu kämpfen. Sie äußerte sich jedoch zuversichtlich, dass man trotzdem in den noch ausstehenden Spielen den ein oder anderen Punkt erkämpfen könne.

Für die Altliga wurde in Abwesenheit der beiden Spielleiter ein Brief verlesen, in dem diese ihr Amt aufgrund mangelnder Bereitschaft der Aktiven zur Verfügung stellten. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Rücktritts der Verantwortlichen wollte man sich aber erst in einer der nächsten Vorstandsschaftssitzungen um die Klärung der Position bemühen.

Für die Sparte Wintersport vermeldete Abteilungsleiter Andreas Gohlke nur vereinzelt Aktivitäten. So waren die Steinbacher Wintersportler im letzten Jahr vor allem als „Einzelkämpfer“ aktiv. Außerdem sei es schwierig, aufgrund der kurzfristigen Ansetzung von Wettkämpfen, rechtzeitig Teilnehmer zu finden. Für die Zukunft könne er sich aber eine Kooperation mit dem TSV Tettau vorstellen, um die Aktivitäten der Wintersportabteilung wieder zu beleben.

Vereinsschiedsrichter-Obmann Ingbert Herrmann konnte von sieben Schiedsrichtern im Dienste des Vereines berichten. Allerdings gab er zu beachten, dass diese Schiedsrichter jährlich an mindestens fünf Schiedsrichtersitzungen teilnehmen müssen, um für den Verein anerkannt zu werden. Dies sei im vergangenen Jahr überwiegend versäumt worden. Er bat deshalb alle aktiven Schiedsrichter so oft wie möglich zu den Sitzungen zu erscheinen, um dem Verein Strafgebühren zu ersparen.

Nachdem der Posten des Fußball-Abteilungsleiters in den letzten Jahren nur kommissarisch geführt wurde, nahm Vorsitzender Gohlke die Jahreshauptversammlung zum Anlass über einen Nachfolger abstimmen zu lassen. Mit Frank Schmid wurde im Vorfeld ein kompetenter Mann gefunden, der bereits in anderen Vereinen Erfahrungen auf diesem Posten sammeln konnte. Die Mitglieder des SC Rennsteig wählten ihn deshalb einstimmig zum neuen Fußballabteilungsleiter. Ferner konnte kurzfristig noch Michael Lindenberger als neuer Spielleiter der 1. Mannschaft gewählt werden.

Im Anschluss wurde von der Versammlung eine Anpassung der Mitgliedbeiträge auf die Mindestsätze des BLSV mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen beschlossen. Man war sich darüber einig, dass man die Beitragsstruktur des Vereines – auch im Hinblick auf die Beiträge umliegender Vereine - an die sich ändernden Rahmenbedingungen anpassen müsse. So entstand nur kurz eine Diskussion über die Vor- und Nachteile der Beitragsanpassung. Vorsitzender Gohlke konnte zudem verkünden, dass man Mitgliedern zukünftig eine Eintrittsermäßigung bei den Heimspielen des SC Rennsteig ermöglichen werde. Mit einer kurzen Diskussion über die Regelung der Eintrittspreise für Spieler der Reservemannschaften und dem Einwurf eine Sauna im Sportheim zu errichten, schloss die Mitgliederversammlung.

Bericht: Christian Martin